

II-8330 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Zl. 10.000/49-Parl/89

Wien, 24. Juli 1989

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Rudolf PÖDER

3824 IAB

1989 -07- 26

Parlament
1017 Wien

zu 3926 IJ

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3926/J-NR/89, betreffend Bereitstellung des Burgtheaters für Benefizveranstaltungen, die die Abgeordneten Dr. Feuerstein und Genossen am 9. Juni 1989 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

In teilweiser Korrektur der Sachverhaltsdarstellung in der parlamentarischen Anfrage sei zunächst klargestellt, daß die Agentur GGK an das Burgtheater schriftlich mit der Bitte herangetreten ist, das Theater für eine Benefizpremiere mieten zu können. Angesichts der Tatsache, daß die tatsächlichen Kosten für die Vermietung kaum zu eruieren sind und es überdies nach der die Aufgaben des Burgtheaters regelnden ministeriellen Dienstinstruktion nicht Aufgabe des Burgtheaters ist, das Haus fremden Ensembles zur Verfügung zu stellen, wurde in Übereinstimmung zwischen Direktion und Generalsekretariat das Mietangebot mündlich abgelehnt.

ad 2) und 3)

1988 und 1989 wurden im Burgtheater keine Benefizveranstaltungen durchgeführt.

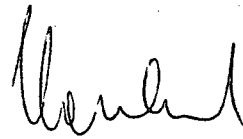
Die Sondernveranstaltung "Ein Haus für Armenien" wurde ausschließlich von Ensemblemitgliedern des Burgtheaters gestaltet. Kostenersatz wurden einzig und allein an das bühnentechnische Personal bezahlt, alle anderen Mitwirkenden und Mitglieder des Personals, etwa der Publikumsdienst, erhielten kein Honorar für ihre Dienste.

- 2 -

Der an die Bühnentechnik bezahlte Betrag lag weit unter dem kollektivvertraglich vereinbarten "Matineeegeld" und wurde von einem Sponsor außerhalb der Bundestheater gedeckt.

ad 4)

Derzeit sind keine Benefizveranstaltungen geplant, entsprechende Ansuchen wurden bereits mehrfach aus den in der Stellungnahme zu ad 1) genannten Gründen abgelehnt.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. Schmid', located in the lower right quadrant of the page.